

# August 2014 – „Turm-Geheimnisse“ – im und auf dem Schaumbergturm

## Gedicht mit Perspektivwechsel

### Auf dem Berg

Fahnen flattern  
Wolken ziehen schnell  
Ausflügler überall  
und der weiße Turm

Vor langer Zeit  
zu anderer Zeit  
fror ich hier mit dir in  
eisiger Abenddämmerung  
am Silvestertag  
Ein Alptraum die Fahrt  
auf den Berg  
spiegelglatt alle Wege  
Ein Grog wärmte mich  
löste die Furcht  
wärmte dich  
In der Klosterschänke  
zerrann uns die Zeit

Immer grauer die Wolken  
über den flatternden Fahnen

MMK

## Fotoausstellung „Schaumberger Land“ v. Helmut Stock, Tholey

### Falsche Wellenlänge

Ich tauche ein  
in ein Farbenspiel:  
Grün – gelb, blau – weiß.  
Über mir der Himmel,  
vor mir eine Prachtstraße  
gepflastert mit „Löwenzähnen“  
in sattem Gelb  
zum saarländischen Mount Everest.  
Den zu besteigen  
braucht man keine Sherpas.

Ich möchte gar nicht hinaufsteigen  
auf diesen Berg,  
ich möchte jetzt liegen  
inmitten dieses gelben Teppichs  
und Welt und Himmel betrachten.

Meine Gedanken sende ich hinauf  
zu den Antennen  
auf dem Turm des Berges.  
Aber ich befürchte,  
sie werden nicht weitergeleitet.  
Wir sind nicht  
auf derselben Wellenlänge.

Gudrun L.



Winterabendblau  
Bäume tragen Eiskronen  
Der Wald schimmert weiß

MMK

Der Turm überragt  
alles, leuchtet weit ins Land.  
Tholeys Wahrzeichen.

MMK

### Der Schaumbergturm

Jetzt strahlt er wieder  
der Schaumbergturm mit  
neuem Anstrich  
Aufzug und Außentreppe locken  
Neugierige hinauf

Dort oben stand ich oft und  
staunte  
ließ meine Augen in der Ferne suchen:  
Dörfer, Berge, Wald, die Straße  
und dort – mein Heimatort

Weit der Blick vom Turm

Monika M.

### Schaumbergplateau

den wolken nah  
der turm  
vor mir  
im rundbogen  
altar für den frieden  
für millionen soldaten  
als menschenopfer  
dargebracht  
auf dem altar  
der vaterländer  
w o f ü r ? w o z u ?  
auf der bühne  
des welttheaters  
werden weiter  
menschenopfer  
dargebracht  
w o f ü r ? w o z u ?  
altar für den frieden  
im rundbogen  
des turms  
den wolken nah

Gudrun L., 1. Sept. 2014 - Beginn  
des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren

Blick über das Land –  
frei nach Nord Ost Süd und West –  
luftige Höhe

MMK

Freies Gedicht mit diesen Wörtern:

Himmelssteg – blau – stürmisch –  
Touristen – schauen – früher –  
Masken – Baumstumpf – regnen



**Früher** oder später

Es beginnt zu **regnen**.  
Längst ist der Himmel nicht mehr **blau**.  
**Stürmisch** drängen sich die **Touristen** zusammen.  
Jemand stolpert über einen **Baumstumpf**.  
Wo hat er bloß **hingeschaut**?  
**Maskenhaft** verzerrt sein Gesicht.  
Zum Glück nur eine leichte Verletzung.  
Die Engel brauchen ihn noch nicht nach oben zu tragen  
über den **Himmelssteg**.

Noch nicht!

Gudrun L.

**Ein surrealer Tag auf dem Berg**

Am *Baumstumpf* stolpert ein Kind,  
*schaute* den Wolken zu,  
dem *stürmisch* wütenden Wind.

Der Wurzelgnom flüstert:  
„*Früher wär' das nicht passiert,*  
*da stand noch der ganze Baum!*“

*Touristen* fallen  
in die Tiefe,  
*Masken regnen*  
vom *Himmelssteg*.

Der Himmel lacht sich *blau*.

MMK

Die Touristen  
stürmten früher  
Baumstümpfe am Himmelssteg  
schauten sieggewohnt ins Blau  
ließen hinter Masken  
bunte Wünsche regnen

Monika M.

**Ansichten**

Blick vom Turm  
den Berg hinab  
Wald – Wiesen – Hänge – Straßen  
Dörfer im Miniatur-Format  
Nebelschwaden wabern um den Berg  
erinnern mich an Urzeit-Riesen  
im Hintergrund grüßt Neuzeit:  
Windkraftträder

Blick zum Turm  
den Berg hinauf  
Wald – Wiese – Anstieg – Straße  
ein Dorf  
Herbstfarben leuchten um den Berg  
erinnern mich an Lebensreisen  
vom Turm grüßt Technik:  
Satellitenschüsseln

Urzeit, Neuzeit  
Natur und Technik

am Schaumberg  
vereint

Monika M.

**Schaumbergturm**

neu gestaltet  
mit antennen gespickt  
treppen an der außenwand

damals war ich noch klein  
mühsam  
war die wanderung zum turm  
der aufstieg im turm  
ziel des familienausflugs

heute locken  
autostraße und fahrstuhl

Gudrun L.

Elfen-Variationen „Weiß – der Turm ...“

Weiß  
der Turm  
mächtig und sendergespickt  
übertagt er die Landschaft –  
Wahrzeichen

Weiß  
der Turm  
Treppen und Aufzug  
hoch hinauf zur Aussichtsterrasse –  
Rundumblick

Weiß  
der Turm  
Tag für Tag  
buntleuchtend in Dämmerung und  
Nacht



MMK

## Die Treppe

kaputt, verworfen  
das Bauwerk aus vergangener Zeit  
einst am Schaumberg zweckerrichtet  
umkämpft, zerstört und zugeschüttet

Die Treppe  
jüngst gefunden  
voller Staunen freigelegt

in dunkle Zeiten führt sie uns  
zu Kriegen und Verderben

ein Mahnmal  
für den Frieden

Monika M.

## Auf der Schaumberg-Alm

Bäume Wiese Hütte  
Tische Bänke  
wieselige Kellner  
hungrige Touristen  
eine Aussicht aus dem Bilderbuch

Im Hintergrund der Turm  
die Strohkuh  
glotzt auf ehrwürdige Mauern  
bunte Fahnen winken  
Masken schütteln sich  
im Wind und  
lachen

Monika M.



Projekt-Ausstellung: Christoph M. Frisch mit Jugendlichen aus Schulen  
im Kreis St. Wendel

## Octo zur Ausstellungskarte

### Höhenflug

Graurissig die Hölzer  
steigen als Leiter auf in Hundstageblau  
an einem Irgendwo-Ort  
der wolkenlos scheint  
Kein Windhauch rührt sich und  
als sei ihr Haar ein Hut bunter Blüten  
steht lächelnd eine Schöne –  
sie blickt nicht auf in höchste Höhe

MMK

## Zu den Sternen

Blütenbunt ihr Haar  
am späten Sommerrand  
träumt sie an unbekanntem Ort  
in hohes Blau  
Die grob behauene Himmelsleiter –  
lockt sie zum Aufstieg?  
Wie Sterne, wie Perlen glitzert ihre Haut  
Sie bleibt sich treu –  
nur ihre Gedanken steigen sternenwärts

MMK

## Königinnen-Farben

Blau wie Tinte  
der Herbsthimmel.  
Aus höchster Höhe  
und bei mildem Wetter  
stieg die Weinkönigin die Leiter hinab.  
Ihr Kopf bedeckt von einer Haube aus Weinblättern.  
Voller Freude und Erwartung  
träumt sie vom goldenen Oktoberwein.

Gudrun L.

## Sommertagtraum

Ein tiefblaues Tuch die Weite  
an spätem Julinachmittag  
mitten in freiem Land  
Nicht eine Wolke im Blau  
Eine Leiter lockt ins Ungewisse  
als sei sie ein hölzerner Schmuck  
Der weiche Schatten einer Frau  
lässt träumen von schwebenden Tagen

MMK

rot und grün und lila wie die Bänder an der Birke  
in der Walpurgisnacht  
die Leiter steht bereits parat  
die Nacht ist lau  
der kunstvolle Kopfputz leuchtet  
eine Haartracht, bunt wie meine Karnevalsperücke  
still und geduldig  
hart die Trägerin der Dinge die vielleicht geschehen

Monika M.

## Schaumbergturm-Limerick

I'm standing on top of the tower  
Waiting for inspiration and power.  
With my pencil I fight  
While trying to write,  
But my ideas are drowned in a shower.

Gudrun L.

*(Ich stehe auf des Turmes Dach,  
Wartend auf Inspiration und Kraft  
Mit meinem Bleistift ringe ich  
Während ich versuche zu schreiben,  
Aber meine Ideen ertrinken in einem Schauer.)*

